

Das Buch Job.

Capitel 4.

Eliphaz beschuldigt den Job der Schwäche, und behauptet, daß der Unschuldige nicht unglücklich werde. Jobs Wehklagen über seine Geburt und sein Schicksal.

1. Aber Eliphaz, der Themaniter, antwortete, und sprach:
2. Wenn wir anheben, mit dir zu reden, wird's dir etwas lästig fallen? Aber der Worte, die im Sinne liegen, sich enthalten, wer vermag's?
3. Siehe, du hast viele unterwiesen, und müde Hände gestärkt;
4. Wandfende wurden gekräftigt durch deine Rede, und bebende Knieen gabeſt du Karft;
5. nun aber iſt die Plage an dich gekommen, und du biſt muthloß geworden; ſie hat dich angetaſtet, und du biſt verwirrt worden.
6. Wo iſt deine Furcht, deine Stärke, deine Geduld, und die Vollkommenheit deiner Wege?
7. Gedenk, ich bitte dich, welch Unſchuldiger kam je um? oder wann wurden vertilgt die Gerechten?